

Infoservice

Sabines Woche

Sabine Bätzing-Lichtenthäler:

Ihre Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Neuwied/Altenkirchen

Hallo Wahlkreis!

Liebe Genossinnen und Genossen,

da bin ich wieder! Nach Verletzungspause und einer kleinen Sommerpause bin ich nun wieder im Einsatz und der Terminkalender hält viele spannende Termine, Aktivitäten und Begegnungen für mich im Wahlkreis bereit. Danke für eure lieben Genesungswünsche. Der Arm ist gut verheilt.

Vielleicht sehen wir uns ja bei der ein oder anderen Veranstaltung? Werft mal einen Blick in die Terminübersicht ich würde mich freuen!

Das Sportjahr 2012 hält neben Fußball – EM und Olympia in London auch noch die Paralympics für uns bereit. Als Mitglied im Sportausschuss des Deutschen Bundestages darf ich dort hinfahren und unsere Athletinnen und Athleten anfeuern - sie leisten Großartiges. Deshalb hoffe ich, dass es hier nicht auch wieder so unsinnige und unrealistische Vereinbarungen mit dem Ministerium gibt, sondern dass hier vor allem auch der olympische Gedanke "Dabei sein ist alles" noch Bedeutung hat! Ich werde euch von den Spielen berichten. Nun freue ich mich, dass ich wieder "im Spiel" bin und grüße euch herzlichst

eure Sabine

Topthema

Gerechte Steuern – Wer hat's erfunden?

Es ist schon sehr ärgerlich, wie die Diskussionen um das Steuerabkommen mit der Schweiz geführt werden. Ziel kann doch nur sein, dass die Steuern, die Deutschland zustehen, auch der Staatskasse zugeführt werden. Regierung und Koalition führen derzeit ihre letzten Gefechte um das missratene Steuerabkommen mit der Schweiz. Ihre Vertreter sind sich dabei nicht zu schade, auch zu unlauteren Argumentationen zu greifen.

So wird von Seiten der Koalitionäre mit völlig überzogenen Erträgen aus dem Steuerabkommen für den deutschen Fiskus geworben. Dabei ist es viel plausibler, dass die Steuerbetrüger die Zeit nutzen, um ihr Geld noch in Drittstaaten in Sicherheit zu bringen und so die Besteuerung weiterhin umgehen. Alle Indizien sprechen dafür; alle Dementis aus der Schweizer Politik und der Schweizer Finanzwelt sind höchst unglaubwürdig. Dann wird von den Verfechtern des Abkommens beklagt, dass umfangreiche Verjährungen drohten, wenn dem Abkommen nicht zugestimmt wird.

Aber wenn die Schweiz wirklich ein guter Nachbar für Deutschland sein will, dann kann und muss sie diese Verjährungen unabhängig vom Abkommen durch eigene auch gesetzliche - Aktivitäten verhindern. Schäuble, Bouffier, Brüderle und Co. verschweigen, dass das vorliegende Abkommen faktisch ins Leere laufen wird: Fast jeden Tag beweisen Schweizer Banken aufs Neue, dass sie die Letzten sein sollten, auf die sich der deutsche Fiskus bei der Steuerbeitreibung verlassen sollte. Aber genau das sieht das Abkommen vor. Dabei werden schon jetzt die auf das Abkommen passenden Umgehungsstrategien gebastelt und beworben. Doch von all dem wollen Schäuble und Co. nichts wissen. Lieber soll die Öffentlichkeit hier in Deutschland für dumm verkauft werden. Aber dieses Spiel werden wir nicht mitspielen. Das sind wir den vielen ehrlichen Steuerzahlern schuldig, die Monat für Monat und Jahr für Jahr ihre Steuern an das zuständige Finanzamt abführen.

Berlin

Paul-Löbe-Haus Platz der Republik

11011 Berlin

Wahlkreis

Betzdorf

Bahnhofstraße 19 57518 Betzdorf

Puderbach Mittelstraße 17 56305 Puderbach

(0 30) 22 77 74 32 Telefon: (0 30) 22 77 64 44 Fax: sabine.baetzing-lichtenthaeler

@bundestag.de

Telefon: (0 27 41) 2 54 54 (0 27 41) 2 74 61 Fax: sabine.baetzing-lichtenthaeler @wk2.bundestag.de

Telefon: (0 26 84) 9 57 10 60 (0 26 84) 9 57 10 61 sabine.baetzing-lichtenthaeler @wk.bundestaq.de

Bildung

Bildungsmonitor – Der Knoten muss endlich platzen!

Unabhängig davon, wie man Rankings grundsätzlich bewertet, belegt auch der diesjährige Bildungsmonitor zwei wichtige Erkenntnisse: Die Länder sind nach wie vor weit davon entfernt, den Menschen grenzübergreifend zumindest vergleichbare Bildungschancen zu bieten. Die Unterschiede in den Ländern bleiben weiterhin enorm, der Wohnort entscheidet mit über Bildungschancen. Zweitens geht der Weg zu einem besseren Bildungssystem nur über starke öffentliche Bildungseinrichtungen.

Unsere Bundestagsfraktion liegt mit ihrem Kernpunkt somit richtig: Kooperationsverbot im Grundgesetz überwinden und mehr Mittel für Bildung, auch damit bis 2020 gute Ganztagsschulen für alle geschaffen werden können. Ohne den Bund bleibt das Ziel, bundesweit gleichwertige Lebensbedingungen und Bildungschancen zu sichern, außer Reichweite.

Die Finanzlage der Länder erschwert es, Bildung so zu finanzieren, wie sie es selber gerne möchten und wie es auch notwendig wäre, um die etwa im Bildungsmonitor beobachteten Kennzahlen zu verbessern. Deshalb ist es richtig, wenn wir anders als die Bundesregierung nicht nur das Kooperationsverbot für die Hochschulforschung, sondern auch für Kitas und Schulen abschaffen wollen.

In Deutschland muss endlich der Bildungsknoten platzen. Es braucht eine gemeinsame Kraftanstrengung von Bund, Ländern und Kommunen für mehr und bessere Bildung. Wir haben ein Konzept vorgelegt, wie im Jahr 20 Milliarden Euro zusätzlich für Bildung aufgebracht werden können.

Diese Mittel wollen wir als SPD-Bundestagsfraktion etwa dazu nutzen, um die Länderprogramme zu unterstützen und bis spätestens 2020 ein bedarfsdeckendes und qualitatives Ganztagsangebot an allen Schulen zu schaffen - egal, wo der Wohnort ist und egal, welche Schulform besucht wird.

Der Bildungsmonitor hat hier völlig recht: gerade im Ganztagsbereich gibt es noch viel zu tun.



Infoservice

Sport

Olympia – Innenminister Friedrichs utopische Ziele!

44 Medaillen, davon 11 in Gold. Das ist die Bilanz der Deutschen Olympiamannschaft in London 2012. Dazu kamen viele Finalteilnahmen, in manchen Bereichen war allein die Qualifikation für die Spiele sensationell. Die deutschen Athletinnen und Athleten haben uns viel Freude gemacht. Großen Dank und Respekt für die gezeigten Leistungen. Dazu war London ein großartiger Gastgeber.

Doch was ist das in den Augen der Verantwortlichen beim BMI und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) wert?

Bei Betrachtung der am Freitag veröffentlichten Zielvereinbarungen lässt es einen schaudern: Als Ziel wurden 86 Medaillen mit den olympischen Sportfachverbänden ausgehandelt, davon 26 in Gold. Dies ist völlig utopisch, die klare Verfehlung des Ziels keine Überraschung. Sportliche Erfolge lassen sich nicht ausschließlich am Reißbrett planen.

An einem Wettkampftag können viele Kleinigkeiten den Ausschlag zwischen Medaille und Platzierung bedeuten. Egal wie gut vorbereitet eine Athletin oder ein Athlet in den Wettkampf geht, die Konkurrenz kann immer mal besser sein. Nach der massiven Kritik einiger Athleten am deutschen Fördersystem muss dieses nun überprüft werden. Wollen wir auch weiterhin eine erfolgreiche Sportnation sein, bedarf es stets auch Überlegungen nach Verbesserungen in der Sportförderung.

Bundesinnenminister Friedrich und sein Haus befinden sich nicht nur mit den völlig unrealistischen Zielvereinbarungen auf Abwegen, auch die Geheimniskrämerei darum war schlichtweg peinlich. Es ist bedauerlich, dass es für die Veröffentlichung erst einen Beschluss des Verwaltungsgerichts geben musste, die Abgeordneten im Sportausschuss mit der Bitte um Herausgabe der Zielvereinbarungen jedoch stets ignoriert wurden.

Friedrich hat bis zuletzt auf Zeit gespielt und versucht es auch weiterhin, denn die Zielvereinbarungen gehen über die bisher herausgegebene Tabelle hinaus. Die gesamten Unterlagen müssen veröffentlicht werden. Transparenz funktioniert nicht scheibchenweise.

International

Ägypten – Eine demokratische Verfassung ist notwendig! Ägypten kommt weiterhin nicht zur Ruhe. Das seit Wochen

anhaltende Machtgeplänkel zwischen den Militärs und den Muslimbrüdern lähmt die innenpolitische Entwicklung Ägyptens auf dem Weg zu mehr Demokratie und steht auch der dringend erforderlichen wirtschaftlichen Stabilisierung des Landes im Wege.

Die Aufhebung der bedenklichen Verfassungsergänzungen, mit der die Übernahme zentraler Machtbefugnisse durch den Obersten Militärrat wieder begrenzt wird, ist zunächst eine gute Nachricht. Dennoch ist es dringend erforderlich, möglichst bald wieder ein demokratisch legitimiertes, frei gewähltes Parlament am Nil zu haben.

Bonbon

"Hollywood ist ein Ort, wo sie dir 1000 Dollar für einen Kuss geben, aber nur 50 Cents für deine Seele."

(Marilyn Monroe)

Eine unabhängige Volksvertretung wäre ein wichtiges Regulativ und böte die Chance den Demokratisierungsprozess im Sinne aller Ägypterinnen und Ägypter zu gestalten. Die Situation hat sich am Sonntag weiter zugespitzt, nachdem Präsident Mursi den mächtigen Armeechef, Feldmarschall Hussein Tantawi entlassen hatte. Des Weiteren annullierte der Präsident die besorgniserregenden Verfassungsergänzungen, mit denen der Militärrat dem Präsidenten kürzlich viele Befugnisse entzogen hatte und sich selbst weitreichende Rechte einräumte.

Der nächste zentrale Schritt ist das Referendum über die neue Verfassung. Wichtig ist hierbei, dass die bestehende Verfassungsgebende Versammlung ihrer Arbeit weiterhin unabhängig nachgehen kann, ohne dass der Präsident oder der Militärrat ihren eigenen Einfluss zu stark geltend machen. Die Verfassung wird schließlich ein zentraler Baustein in einem modernen zivilen Rechtsstaat sein, der auch für soziale Gerechtigkeit sorgt. Dies ist für Ägypten möglich. Eine demokratische Verfassung und ein demokratisch legitimiertes Parlament sind auch wichtige Voraussetzungen dafür, dass die erfolgreiche Transformationspartnerschaft zwischen Deutschland und Ägypten auch in Zukunft weiter ausgebaut werden kann.

In eigener Sache

"Sabine trifft...!" – Dr. Matthias Miersch in Flammersfeld! Im Abstand von einer Woche habe ich zwei interessante Veranstaltungen aus der Serie "Sabine trifft...!"

Letzte Woche ging es um die Qualität im Journalismus und an diesem Donnerstag begrüße ich meinen Kollegen aus dem Bundestag Dr. Matthias Miersch. Er spricht zu dem Thema: "Erneuerbare Energien – Eine Chance für den ländlichen Raum". Dieses Thema beschäftigt derzeit die große Politik, aber auch die Landes- und Kommunalpolitik in besonderer Weise. Dr. Matthias Miersch ist umweltpolitischer Sprecher unserer Bundestagsfraktion und ein ausgewiesener Kenner der Materie. Ich bin froh, dass er uns zu diesem wichtigen Thema zur Verfügung steht.

Die Bevölkerung wird derzeit sehr verunsichert, ob und wie die Energiewende gelingen kann und was und wen es wie viel kostet. Der Abend wird uns das Thema erhellen.

Donnerstag, 23.August 2012, 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Verbandsgemeinde Flammersfeld. Der Eingang erfolgt über die Garagenseite! Ich freue mich, euch zu sehen!

Termine

I CI IIIIII C		
18.08.12	10.00 Uhr	Selbsthilfegruppentag NR
	12.30 Uhr	Vereinsbasar "Glückliche
		Kinder", Rengsdorf
	14.00 Uhr	VA Bahnlärm, Bad Hönningen
	16.00 Uhr	Schützenball Leutesdorf
	18.00 Uhr	70. Geburtstag Ludwig Eich
	22.00 Uhr	Kirmes Waldbreitbach
19.08.12	14.30 Uhr	Offene Tür, Karibu Pracht
	16.00 Uhr	Priesterjubiläum Kath. Kirche
21.08.12	19.00 Uhr	SPD Kreisverband Neuwied
22.08.12	19.00 Uhr	SPD Waldbreitbach
23.08.12	13.00 Uhr	Christiane-Herzog-Schule NR
	15.30 Uhr	Fa. Baumgarten, Daaden
	19.00 Uhr	"Sabine trifft!" Flammersfeld